

Grundorganisationen der Partei fördern „FDJ-Aufgebot DDR 40“

Von Gerd Schulz, Mitglied des Zentralkomitees
und Leiter der Abteilung Jugend des ZK der SED

Zur würdigen Vorbereitung des 40. Jahrestages der Deutschen Demokratischen Republik hat die 8. Tagung des Zentralrates der FDJ die Jugend zum „FDJ-Aufgebot DDR 40“ aufgerufen. Diese Massenbewegung ist auf die weitere zielstrebige Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitag der SED und seines Rufes an die Jugend gerichtet. Wie der Generalsekretär des ZK der SED, Genosse Erich Honecker, während des Treffens mit den Mitgliedern und Kandidaten des Zentralrates der FDJ und den 1. Kreissekretären der FDJ am 8. Februar hervorhob, gibt die Jugend mit dem „FDJ-Aufgebot DDR 40“ im Thälmannschen Sinne mit neuen Taten für Sozialismus und Frieden eine revolutionäre Antwort auf die großen Herausforderungen, vor denen wir stehen.

Bei der Durchführung seines „FDJ-Aufgebotes DDR 40“ kann sich unser Jugend stellt sozialistischer Jugendverband auf die feste Einheit von Partei und Jugend, auf das große Vertrauen der Jugendlichen in die Politik der SED, auf die tatkräftige Hilfe der Parteiorganisationen stützen. Die Zeit seit dem XI. Parteitag der SED ist gekennzeichnet auch durch die herausragenden Aktivitäten der FDJ-Mitglieder im Kampf für Sozialismus und Frieden. Das verdeutlichen die Ergebnisse der letzten beiden Jahre, über die auf der 8. Zentralratstagung gleichfalls Bilanz gezogen wurde.

Aus all dem geht hervor: Die Jugend unseres Landes ist gewillt und in der Lage, die großen Herausforderungen der Gegenwart zu meistern. Sie ist angetreten, das Werk vorhergehender Generationen fortzuführen, die sozialistischen Errungenschaften auf deutschem Boden zu bewahren, sie weiter auszubauen und ins kommende Jahrtausend zu tragen. So verwirklicht auch die heutige junge Generation mit ihrer Aktivität und ihren Taten das Gelöbnis, das Erich Honecker im Namen der Jugend vor dem unvergessenen Präsidenten unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates, Wilhelm Pieck, im Schein der Fackeln im Oktober 1949 ablegte.

Der Schlüssel für die erfolgreiche Durchführung des „FDJ-Aufgebotes DDR 40“ ist eine auf hoherh Niveau stehende politisch-ideologische Arbeit, die eine kämpferische und anregende Atmosphäre in jedem FDJ-Kollektiv sichert und alle Jugendlichen erreicht. In jeder Situation eine aktive Lebensposition einzunehmen, die sich am Lebenssinn der Kommunisten orientiert - dazu ruft das „FDJ-Aufgebot DDR 40“ alle Jungen und Mädchen auf. Dabei kann an das große Interesse der Jugend für die vielfältigen Erscheinungen in der Welt und des sozialistischen Aufbaus in unserem Land sowie an ihre fundierten politischen Kenntnisse angeknüpft werden. Es bestehen also gute Voraussetzungen, in der Diskussion über Fragen der internationalen und nationalen Entwicklung immer aus marx-

sich großen
Herausforderungen

